

1. Wie sehr viele Forscher vor und nach ihm, vertritt auch *Heussi* den Tod Jesu im Jahr 30.²⁴⁸⁵

2. S. 30 A 1 gibt er eine Kurzfassung seiner paulinischen Chronologie: "Die Chronologie des Lebens des Paulus ist ziemlich unsicher. Einen gewissen Anhalt geben Gal. 1,18 (*μετὰ τρία ἔτη*, d.i. nach zwei Jahren), Gal. 2,1 (*διὰ δεκατεσσάρων ἐτῶν* = nach 13 Jahren, die wohl von der Bekehrung und nicht von dem 1,18 erwähnten Zeitpunkt an berechnet sind), schließlich Apg. 18,12, wo das Prokonsulat Gallions über Achaja erwähnt ist, dessen Anfang sich auf Grund einer delphischen Inschrift auf den Sommer 51 setzen läßt. Vermutlich fällt um 30 die Bekehrung des Paulus, um 32 sein Besuch bei Petrus (Gal. 1,18), um 43/44 (vor Apg. 12!) der Apostelkonvent, 50/51 der erste Aufenthalt des Paulus in Korinth, 58/59 seine Ankunft in Rom, 60/61 der Zeitpunkt, der Apg. 28,30 erreicht ist."

3. Die 2 + 1 + 2 = 5 Jahre Haft am paulinischen Lebensende laufen bei *Heussi* von 55 - 60 oder 56 - 61 nC. Aus dem letzten folgt, daß die Überfahrt von Caesarea nach Rom entweder 57/58 oder 58/59 nC gedacht ist, so daß die zwei Jahre in Caesarea von 55 - 57 oder von 56 - 58 nC angenommen sind.²⁴⁸⁶ *Heussi* hat also für das Ende der 3. MR alternativ zwei Jahreszahlen angenommen: Entweder 55 (*Lietzmann 1911, Jeremias 1928, Lake 1933, Haenchen 1956*) oder 56 nC (*Deißmann 1911, Michaelis 1925, Stählin 1936, 1962, Kümmel 1963*).

4. Gallio trat bei ihm 'Sommer 51' an. Die 2. MR endete wenig später Spätsommer 51 nC.²⁴⁸⁷ Die 3. MR dauerte entsprechend entweder 3 Jahre (52 - 55 nC) oder 4 Jahre (52 - 56 nC). So erklärt sich die Alternative beim Ende der 3. MR durch eine Alternative bei der Dauer der 3. MR: Entweder nur 3 oder doch 4 Jahre. Der Fehler lag bei Gallios Antritt - etwas zu spät - "Sommer 51" statt "1. Mai 51 nC". Dadurch beginnt die 3. MR nicht 51, sondern erst 52 nC.²⁴⁸⁸

5. S. 30 A1: "...um 43/44 (vor Apg. 12!) der Apostelkonvent": Für die relative Chronologie ist die kurze Bemerkung "vor Apg. 12!" entscheidend: *Heussi* vertritt mit *Jeremias 1937, Bultmann 1930, 1959* u.a. die Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = ApoKon«,²⁴⁸⁹ außerdem auch die *Schwartzsche* Hypothese vom gleichzeitigen, gemeinsamen Tod der beiden Söhne des Zebedäus in der herodianischen Verfolgung vor dem Tod von Herodes Agrippa am 29. Feb 44 nC (vgl *Heussi 1960*,

Kirchengeschichte 1960, 26-33	
Tod Jesu	30 nC
Bekehrung Pauli	30 nC
in der Arabia	30-32 nC
1. Jerusalemreise	32 nC
in Syrien/Kilikien	32-43 nC
Apostelkonzil	43/44 nC
1.-3. MR 12 Jahre	43/44-55/56
Claudius-Edikt	49/50 nC
PI in Korinth	50/51 nC
Gallio in Achaja	Som 51/52
3. MR	52-55 oder 52-56 nC
Verhaftung in Jerus.	55 o. 56 nC
Haft in Caesarea	56 - 58 nC
Schiffbruch	58/59 nC
Haft in Rom	59 - 61 nC
Tod Pauli (ungewiß)	61 nC (?)

485 31/30 J Heussi 1960	
Erscheinungen	0 0
in der Arabia	0 0
Syrien/Cilicien	13 13
in Antiochia	- -
1. MR	4 4
in Antiochia	- -
2. MR	4 4
in Antiochia	1 1
3. MR	3 4
Gefangenschaft	5 5
Spanien, Orient	x x
† Jesu - † Pauli	30 31
Tod Jesu	nC 30 30
Tod Pauli	nC 60 61

²⁴⁸⁴ *Heussi, Karl*: Kompendium der Kirchengeschichte, 12. Auflage, Tübingen 1960. (Ziel: "1960HeA")

²⁴⁸⁵ Siehe S. 26 A 2: "Das Todesdatum [sc. Jesu] ist wahrscheinlich Fr. 4.7. 30, s. ThLZ 1957, 191."

²⁴⁸⁶ §8q (S. 32): "...da brachten ihn kleinasiatische Juden bei einem Aufenthalte in Jerusalem in die Gefangenschaft der Römer. Von Caesarea, wo er zwei Jahre gefangen lag, wurde er nach Rom transportiert, um vor das kaiserliche Gericht gestellt zu werden, auf das er sich berufen hatte. In Rom hat er noch zwei Jahre für das Evangelium gewirkt." Die *διετία* in Apg 24,27 ist also nicht auf Felix' Amtszeit, sondern wie bei sehr vielen anderen auf eine paulinische Gefangenschaft in Caesarea gedeutet. Außerdem scheint er auch die Überfahrt nach Rom mit Schiffbruch vor Malta, mit Überwinterung und Jahreswechsel auf Malta für historisch genommen zu haben.

²⁴⁸⁷ *Heussi* hat den Aufenthalt in Korinth "50-51" nC angesetzt; dh die 18 Monate beginnen nach dem 1. Jan 50 nC und sie enden nach dem 1. Jul 51 nC. Bei *Deißmann* und *Lietzmann* begann Gallio (mit Theodor *Mommsen* allgemeinen Statthalterbeginn) am 1. Jul 51 nC. Für den Prozeßbeginn gegen Paulus konnte also frühestens Jul/Aug 51 nC angenommen werden. Danach fuhr Paulus gemäß dieser Hypothese über Ephesus nach Caesarea/Antiochia und kam erst ca. Sep 51 nC in Antiochia an, wo er sich noch ca. 1-2 Monate aufhielt. Aber dann war es zu spät, die 3. MR zu beginnen, noch vor Wintereinbruch die Gemeinden in Syrien und Kilikien zu besuchen und die Kilikischen Pässe zu überschreiten. Also begann die 3. MR in dieser Hypothese erst Fj 52 nC (nach der Schneeschmelze im Taurusgebirge!). Zu dem kleinen, aber für den Beginn der 3. MR folgenreichen Unterschied von nur zwei Monaten vgl S. ? A ? und S. 606, 896 A 1624, 2487.

²⁴⁸⁸ Auf diese Weise wird entweder bei vollen, ordentlichen vier Jahren für die 3. MR das entscheidende Jahr 55 nC verfehlt; oder wenn *Heussi* das Jahr 55 anerkennt, muß er die 3. MR auf mangelhafte drei Jahre verkürzen.

²⁴⁸⁹ Vgl zu dieser Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 11,30 = ApoKon« die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ? und die Anmerkungen S. 644, 773, 853, 896, 906, 911, 914, 946 A 1714, 2116, 2306, 2489, 2523, 2539, 2544, 2649.

§7h S. 28/29). Eine Folge dieser Chronologie ist, daß die 1. MR (Apg 13 + 14) nach dem Apostelkonzil und nach der Verfolgung durch Herodes Agrippa (nach Apg 12) stattfindet.²⁴⁹⁰

6. Zum gemeinsamen und gleichzeitigen Tod der beiden Söhne des Zebedäus schreibt *Heussi* (S. 28/29): "Die zweite, in ihren Wirkungen noch schärfere Verfolgung fällt in die vierziger Jahre. c. 43/44 suchte sich Herodes Agrippa I. durch eine Bedrückung der Nazarener die Gunst der Juden zu erwerben. Jakobus, der Bruder des Johannes, wurde enthauptet, Petrus gefangen, aber auf überraschende Weise befreit (Apg. 12). Er verließ Jerusalem; die Leitung der Urgemeinde fiel nun ganz an den Herrenbruder Jakobus. Nach einer neueren Hypothese (E. *Schwartz*, *Wellhausen* u.a.) ist damals nicht bloß der Zebedäide Jakobus, sondern auch sein Bruder Johannes Märtyrer geworden. Die Tatsache seines Martyriums ergibt sich aus dem *Vaticinium ex eventu* Mc. 10,39; sie war Papias (Zitat bei Philippus von Side, 5. Jh.) noch bekannt und erhielt sich bei *Afrahat* und im syrischen Martyrologium von 411 ('27. Dez.: Johannes und Jakobus die Apostel zu Jerusalem'). Gleichzeitiger Tod mit Jakobus ist im Hinblick auf die inzwischen entstandene Legende vom ephesinischen Johannes (§ 10b) retouchiert worden."²⁴⁹¹

7. Vom Apostelkonzil 43/44 nC bis zum Ende der 3. MR 55 oder 56 nC bleiben für alle drei Missionsreisen Pauli 11 Jahre (44 - 55 nC) oder 12 Jahre (43 - 55 nC oder 44 - 56 nC)²⁴⁹² oder 13 Jahre (43 - 56 nC). Man wird wohl von ca 12 Jahren (4 + 4 + 4 = 12) ausgehen dürfen.²⁴⁹³

8. Bei der 1. MR setzt der kritische *Heussi* ihre Geschichtlichkeit und eine gewisse Dauer ('großer Missionszug') voraus (S. 30): "Von Tarsus holte ihn Barnabas nach Antiochia (Apg. 11,25) und unternahm später mit ihm den großen Missionszug nach Cypern (Salamis, Paphos) und Südkleinasien (Perge, Antiochia ad Pisidiam, Iconium, Lystra, Derbe), vgl Apg. 13-14.²⁴⁹⁴ Diese Mission wurde von der Gemeinde zu Antiochia organisiert (Apg. 13,1-3); der Führer war Barnabas (sein Name steht in der alten Traditionsschicht Apg 13,2,7; 14,12-24 vor dem des

²⁴⁹⁰ Vgl zur relativen Einordnung der 1. MR (*Holtzmann* 1895, *Goguel* 1912, *Meyer* 1923, *Bultmann* 1930, 1959, *Hölscher* 1940, *Haenchen* 1956 (mit Einschränkung), *Fascher* 1957, *Braun* 1957, *Heussi* 1960, *Hahn* 1963, *Bornkamm* 1969, *Vielhauer* 1975, *Schneemelcher* 1981) nach und nicht vor dem ApoKon vgl S. 747, 773, 859, 875, 880, 897 A 2005, 2111, 2324, 2399, 2424, 2490.

²⁴⁹¹ Vgl zum gemeinsamen und gleichzeitigen Märtyrertod der beiden Söhne des Zebedäus siehe auch S. 776, 875, 897, 1127, 1187, 1205 A 2130, 2398, 2491, 3158, 3303, 3360.

²⁴⁹² Die Frühdatierung der paulinischen Chronologie taucht in einer 'gefährlichen' Variante auf: Das ApoKon wird ins Jahr 44 datiert (*Kellner* 1887, *Schwartz* 1907, *Wellhausen* 1907, 1914, *Goguel* 1912, Ed. *Meyer* 1923, *Hölscher* 1940, *Hahn* 1963, *Vielhauer* 1975, *Schneemelcher* 1981) und das Ende der 3. MR ins Jahr 56 (*Lehmann* 1858, *Harnack* 1897, *Deißmann* 1911, *Hahn* 1963, *Kümmel* 1963, *Georgi* 1965, *Bornkamm* 1969, *Vielhauer* 1975, *Schelkle* 1981, *Lohse* 1996). 'Gefährlich' deshalb, weil sie mit dem kleinen Unterschied von einem Jahr, den man für unwesentlich halten könnte, Verwirrung stiftet, sich aber in dieser sehr verwandten Form die frühe absolute Datierung der 12 Jahre für die Summe der drei Missionsreisen im Paradigma der Frühdatierung wird nicht halten lassen. Man kommt in erhebliche Begründungsnotstände: Der Abstand vom 1. Jan 44 bis 29. Feb 44 ist viel zu klein, um darin das Apostelkonzil, die Verfolgung durch Herodes Agrippa und Agrippas Krankheit und Tod unterzubringen. Nicht außer acht gelassen, daß der Winter (43/44) als Reisezeit zum ApoKon denkbar ungeeignet ist. Der Abstand vom ApoKon bis Pauli Anfang in Korinth verringert sich um ein Jahr, der Zeitraum von Gallios Prozeß gegen Paulus bis zum Ende der 3. MR verlängert sich um ein Jahr, beim Datum für die Überbringung der Kollekte wird das Sabbatjahr 54/55 nicht mehr getroffen, das kalendarisch astronomische Problem von Apg 20,6-7 läßt sich für das Jahr 56 nicht lösen, die Protektion von Felix durch seinen Bruder Pallas (während Pallas bei Kaiser Nero noch in höchsten Ehren steht) fällt nach dem Sturz des Bruders (nach nicht vor Dez 55), die Hinweise auf die frühe Datierung des Statthalterwechsels von Felix auf Festus bei Euseb und Hieronymus können nicht mehr verwendet werden. Röm 13 ist 1 ¼ Jahr nach Claudius' Tod schlechter verständlich als nur ¼ Jahr nach Claudius' Tod; kurz: was beim Jahr 55 zusammenpaßt und zusammenläuft (ich erinnere noch einmal an die Begründungen von *Weber* 1889 und *Haenchen* 1956 für das Jahr 55 für den Statthalterwechsel von Felix auf Festus!), läuft beim Jahr 56 auseinander. Es sprechen mehr Gründe für eine absolute Datierung der 12 Jahre von 43 - 55 nC als für eine Datierung von 44 - 56 nC. Auch wenn die Schwierigkeiten für das 15. Jahr des Tiberius als Taufjahr Jesu in Lk 3,1 durch die frühere Variante größer werden.

²⁴⁹³ Vgl zu den 12 Jahren für die drei Missionsreisen S. 737 A 1978 und S. 850, 875, 876, 897, 1121, 1207, 1250 A 2296, 2397, 2403, 2493, 3135, 3368, 3523.

²⁴⁹⁴ Mit dem Urteil "großer Missionszug" ist chronologisch alles gesagt: ein kleiner Missionszug braucht wenig Zeit, ein großer Missionszug viel Zeit. In Cypern hat man nicht nur die Insel von Ost nach West im Eiltempo durchwandert, sondern in Ruhe und Geduld missionarisch versucht, Menschen für den gekreuzigten und auferstandenen Christus zu gewinnen und Gemeinden zu begründen. Auch der Süden Kleinasien war ausgedehnt und die Mission an einer Reihe von Orten in Richtung Norden und Osten brauchte jeweils ihre Zeit. Nach Ed. *Meyer* 1923 sind in diesem Gebiet eine Reihe von Gemeinden entstanden, die später in der Kirchengeschichte sich noch länger nachweisen ließen und eine gewisse Bedeutung erreichten. Stimmt das, dann haben Barnabas und Paulus auch in diesem ausgedehnten Gebiet Südkleinasien bei der ersten Pflanzung christlicher Gemeinden solide Missionsarbeit geleistet, die auch ihre Zeit beanspruchte. Vgl zur 1. MR auch S. ? A ?, S. ? A ?, S. 602, 603, 640, 660, 689, 777, 839, 859, 1044 A 1611, 1612, 1702, 1760, 1843, 2136, 2262, 2324, 2944 und S. 897, 1097, 1109, 1124, 1207, 1224 A 2494, 3072, 3106, 3147, 3366, 3367, 3422.

Paulus).²⁴⁹⁵ Diese Missionstätigkeit war von fortgesetzten Verfolgungen der beiden Apostel durch die Juden begleitet."

9. Die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 werden korrekt vordatiert und auf 2 und 13 Jahre reduziert. Aber sie werden von *Heussi* einander nicht nach, sondern gleichgeordnet (S. 30 A1) ("= 13 Jahre, die wohl von der Bekehrung und nicht von dem 1.18 erwähnten Zeitpunkt an berechnet sind").²⁴⁹⁶ In dieser Form der Hypothese (3 + 14 = 13/14 Jahre [30 - 43/44 nC]) folgt er bei der Frühdatierung des Apostelkonvents (Gal 2,1-10) nicht Ed. Meyer 1923, Hölscher 1940 und Braun 1957, sondern Kellner 1887, Schwartz 1907, Wellhausen 1914, wie später auch Suhl 1975.

10. Den Tod Jesu hat er ins Jahr 30 nC gesetzt.²⁴⁹⁷ Der Abstand von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung (ebenfalls im Jahr 30 nC) war bei ihm extrem kurz, wahrscheinlich nur ½ Jahr; mE zu kurz.

11. Die Formel seiner Chronologie (in zwei Varianten) lautet:²⁴⁹⁸

$$A: 0 + 0 + 13 + 4 + 4 + 1 + 4 + 5 + x = 31; 30 \text{ nC} + 31 = 61 \text{ nC.}$$

$$B: 0 + 0 + 13 + 4 + 4 + 1 + 3 + 5 + x = 30; 30 \text{ nC} + 30 = 60 \text{ nC.}$$

12. Das Claudius-Edikt behandelt er bei der Entstehung der christlichen Gemeinde zu Rom. Er steht der Überlieferung bei Orosius offensichtlich skeptisch gegenüber (S. 33): "Vermutlich ist das Christentum schon sehr frühzeitig nach Rom gelangt; Juden, die nach Jerusalem pilgerten, werden die ersten Kunde von dem Messias Jesus nach Rom gebracht haben. Aus der Angabe Suetons über Kaiser Claudius (cap. 25): 'Judeos impulsore Chresto assidue tumultuantes Roma expulit' (vgl. Apg. 18,2) schließt man, daß es um 49/50 in der römischen Judenschaft zu schweren Kämpfen um die Christusfrage gekommen sei. Das ist kritisch überaus unsicher.²⁴⁹⁹ Der Römerbrief des Paulus setzt bereits eine große, aus geborenen Heiden und geborenen Juden bestehende Gemeinde voraus. Ihr Typus entsprach dem der hellenistischen Synagoge." Wenn das Claudius-Edikt des Sueton, mit dem Orosius wörtlich übereinstimmt, über das hinaus er aber sein Datum 9. (nachdatiertes) Jahr des Claudius bringt,²⁵⁰⁰ ins 9. Jahr des Kaisers = 49 nC datiert wird, so ist in jenem Jahr das Faß zum Überlaufen gekommen. Der Kaiser bzw die kaiserliche Administration hatte mit den dauernden religiös motivierten Tumulten genug, es reichte ihm, und er hat die entsprechenden Ausweisungen der Unruhestifter verfügt. Die Tumulte erreichten in jenem Jahr ihren Höhepunkt und haben also schon viel eher eingesetzt. Wieviel eher, wissen wir leider nicht.²⁵⁰¹ Vielleicht nach dem

²⁴⁹⁵ Nach Zahn 1904, Goguel 1912, Oepke 1933 war Paulus bei seiner Bekehrung (im Jahr 28 nC) ca 20, 25 oder 30 Jahre alt. Er war 15 Jahre später beim Apostelkonzil (Gal 2,1-10) ca 35, 40 oder 45 Jahre alt. Barnabas wird vermutlich etwas eher (schon im Jahr 27 nC) Christ geworden und wohl auch etwas älter als Paulus gewesen sein. Vgl zu Oepke 1933 und zum Alter Pauli bei seiner Bekehrung meine Besprechung S. 769 - 772.

²⁴⁹⁶ Vgl zu den beiden Summen 3 + 14 = 13 (vordatiert) und 3 + 14 = 14 (nachdatiert), zur philologisch fragwürdigen zeitlich nebenordnenden statt zeitlich nachordnenden Überschneidung und Addition der beiden Abstandsangaben in Gal 1,18 ("3" Jahre) und in Gal 2,1 ("14" Jahre) die Autorenlisten S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ?.

²⁴⁹⁷ Zum Tod Jesu 30 nC als (methodisch unglücklichem) terminus post quem für die Berufung Pauli bzw für die ganze Pl-Chronologie vgl die Autorenlisten in den fünf Textboxen (ca 140 Autoren) S. 911 Nr. 490, S. 911 Nr. 491, S. 912 Nr. 494, S. 912 Nr. 493 und S. 912 Nr. 492; außerdem die Anmerkungen S. 858, 880, 898, 914 A 2317, 2421, 2497, 2541, 2544 und S. 931, 1174, 1197 A 2596, 3261, 3329.

²⁴⁹⁸ Ich habe den ersten Zeitraum mit 0 Jahren angesetzt, weil *Heussi* sowohl den Tod Jesu wie die Bekehrung Pauli ins selbe Jahr 30 nC setzt; es liegt kein Jahreswechsel dazwischen. Der zweite Zeitraum von der Bekehrung bis zur Flucht aus Damaskus darf nur mit 0 Jahren in der Rechnung erscheinen, weil nach *Heussi* der dritte Zeitraum, die 13 ("14") Jahre in Syrien und Kilikien, bei der Bekehrung beginnt. Auf diese Weise eliminiert *Heussi* chronologisch den Aufenthalt in der Arabia bzw er verkürzt den Aufenthalt in Syrien und Kilikien um die Zeit des Aufenthaltes in der Arabia. Das läuft in der chronologischen Berechnung der Zeiten auf dasselbe hinaus.

²⁴⁹⁹ Ich sehe hier bei *Heussi* einen Widerspruch: Auf der einen Seite sieht er durch den Römerbrief eine frühe Entstehung der christlichen Gemeinde zu Rom bestätigt, und genau dies belegen auch die religiösen Tumulte in den jüdischen Gemeinden der Stadt, auf der anderen Seite steht er dieser Überlieferung bei Sueton und Orosius, die sich mit dem Befund im Römerbrief gegenseitig stützt und übereinstimmt, merkwürdig skeptisch gegenüber.

²⁵⁰⁰ Vgl auch die anderweitigen Hinweise auf die in der Forschungsgeschichte immer wieder verdrängte, verworfene, entwertete, ignorierte und dennoch wichtige Datierung des Claudius-Ediktes in das 9. (nachdatierte) Jahr des Claudius durch Orosius S. ? A ? und S. ? A ?, ferner S. 631, 864, 871, 895, 898 A 1678, 2349, 2380, 2381, 2483, 2500.

²⁵⁰¹ Wenn *Heussi* damit Recht haben sollte, daß "Juden, die nach Jerusalem pilgerten, ... die erste Kunde von dem Messias Jesus nach Rom gebracht haben", dann könnte das Evangelium eventuell schon im Todesjahr Jesu nach Rom gekommen sein, da Pilger aus Rom in Jerusalem den gewaltigen Umschwung erlebten, der sich auch in der Stephanus-

Apostelkonzil und der herodianischen Verfolgung in Jerusalem, also seit 5-6 Jahren (43/44 - 49 nC); aber unmöglich ist ein viel früherer Termin für die Ankunft des Evangeliums in Rom auch nicht. Die Erwähnung des Claudius-Ediktes Apg 18,2, sein Wortlaut bei Sueton, seine Datierung bei Orosius bildet zusammen einen oft verworfenen Mosaikstein der Frühdatierung der paulinischen Chronologie.²⁵⁰² Dieser Mosaikstein steht zwar im Widerspruch mit einer Spätatierung von Gallios Prokonsulatsjahr in Achaja (1. Mai 52/53 nC), aber er stimmt überein mit einer Frühdatierung von Gallios Prokonsulatsjahr (1. Mai 51/52 nC) und mit einer Frühdatierung des paulinischen Aufenthaltes in Korinth: Nov/Dez 49 - Mai/Jun 51 nC (wenige Monate früher als *Heussi* anzunehmen scheint).²⁵⁰³

13. Zusammenfassung: *Heussi* bietet teils eine Frühdatierung, teils eine gemäßigte Spätatierung, und zwar diese Spätatierung am Anfang und am Ende seiner paulinischen Chronologie:

13.1 Weil er den Tod Jesu ins Jahr 30 nC setzt und weil er das Apostelkonzil um der Argumente von *Schwartz* willen, die ihn überzeugten, ins Jahr 43/44 nC setzt, bleiben ihm dazwischen nur 13/14 Jahre; die Summe von Gal 1 und 2 verkürzt er, indem er die beiden Zeiträume gleichordnet. Bei der Summe von Gal 1 + 2 zahlt er den Preis dafür, daß er mit *Jeremias* den Tod Jesu im Jahr 30 zu spät ansetzt und daß er beim Taufdatum Jesu Rücksicht auf das 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1 nimmt.

13.2 Am Ende verlängert er das Leben Pauli, indem er ihm 5 Gefangenschaftsjahre gibt: 2 Jahre Haft in Caesarea, ein Jahreswechsel für die Überfahrt von Caesarea nach Rom und 2 Jahre Haft in Rom. So kommt er auch hier in die Spuren der Spätatierung.

13.3 Aber dazwischen, zwischen dem Apostelkonzil 43/44 und dem Ende der 3. MR (55 oder 56 nC), einschließlich der sie begrenzenden Epochen, leuchtet in der Variante von 43 - 55 nC (weniger in der Variante von 44 - 56 nC) das Paradigma der Frühdatierung der paulinischen Chronologie auf.²⁵⁰⁴ Allerdings beginnt bei ihm die 3. MR im Frühjahr 52 nC $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Jahr zu spät, weil er Gallio am 1. Jul 51 (mit *Deißmann* 1911 und *Lietzmann* 1911) etwas zu spät beginnen läßt. So wird die intakte Variante '43 - 55 nC' durch die ebenfalls von ihm vertretene schlechtere, unhaltbare Variante '44 - 56 nC' infrage gestellt.²⁵⁰⁵ Ziel: "Heussi1960E"

Steinigung und in der Verfolgung der Hellenisten niederschlug.

²⁵⁰² Bei der Besprechung von *Ramsays* Chronologie 1909 (S. ? Textbox Nr. ?) findet sich eine Zusammenstellung der häufigsten Verwerfungen und Entwertungen des Orosius-Datums für das Claudius-Edikt. Durch *Braun* 1957 kommt noch die Verdächtigung hinzu, daß es sich nicht um Überlieferung sondern um eine Erfindung aufgrund von irgendwelchen, nicht näher bezeichneten 'Kombinationen' gehandelt habe. *Heussi* 1960 mindert den Wert durch sein Urteil: "Das ist kritisch überaus unsicher." Wahr ist vielmehr, daß die Phalanx der Spätatierer jahrhundertlang dieses Quellenzeugnis entwertet und verworfen haben, weil sein Zeugnis für die Frühdatierung nicht in ihr chronologisches Konzept der Spätatierung paßte. Ziel: "Orosius4"

²⁵⁰³ Als die Gallio-Inschrift entdeckt war, als man Gallio viel früher als gewöhnlich angenommen, zu datieren genötigt war, da erschien auf einmal die zeitliche Beziehung des paulinischen Korinth-Aufenthaltes zum Claudius-Edikt, die Beziehung von Apg 18,12 und 18,11 zu 18,2 in einem anderen Licht: Je früher man Gallio datierte, desto größer wurde die Übereinstimmung mit dem Datum, das Orosius aus einer der Forschung unbekanntem Quelle jahrhundertlang (seit Anfang des 5. Jhdts) bot. Vor allem *Deißmann* 1911 und *Harnack* 1912 haben gegenüber den Eitelkeiten von Forscherpersönlichkeiten, die meinten, wenn sie Gallio etwas später 1. Mai 52/53 nC datierten, würden ihre (zu späten) Datierungen der 2. MR bestätigt, in der Gallio-Inschrift eine Ehrenrettung für das jahrhundertlang abgelehnte Datum von Orosius gesehen. *Deißmann* 1911 und *Harnack* 1912 waren in der Lage, gegenüber Orosius einzugestehen, wir haben in der Forschung jahrhundertlang einen Fehler gemacht und haben zu Unrecht sein Datum und seine Glaubwürdigkeit angezweifelt. Ziel: "Orosius4"

²⁵⁰⁴ Dieser Vorgang, daß immer nur kleine Ausschnitte aus der Frühdatierung wieder aufgegriffen oder verteidigt werden, große unhaltbare Teile einer Paulus-Chronologie aber sich an die Spätatierung anlehnen, wiederholt sich in den 78 Jahren von 1923 - 2001 in immer anderen Varianten.

²⁵⁰⁵ Beide Varianten '43 - 55' und '44 - 56' umfassen einen Zeitraum von $4 + 4 + 4 = 12$ Jahren. Vgl zu dieser Summe für die 1., 2. und 3. MR den Exkurs S. ? - ? im Anhang an meine Besprechung von *Wieseler* 1859 und die Anm S. 737 A 1978 und S. 850, 875, 876, 897, 1121, 1207, 1250 A 2296, 2397, 2403, 2493, 3135, 3368, 3523. Unter den Neueren haben die Summe von $4 + 4 + 4 = 12$ Jahren für die Missionsreisen in etwa festgehalten: *Braun* 1957, *Heussi* 1960, *Hahn* 1963, *Suhl* 1975, *Vielhauer* 1975, *Schneemelcher* 1981, *Schmithals* 1982. Zur näheren Begründung dieses Urteils vgl den genannten Exkurs. Ziel: "1960HeE"